

Fokus

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 6: **Sechs Vorwärtsbringer**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausserkantonale Kundschaft: Finanzierung ungelöst

SVS // Jährlich werden mehr als 2000 Klientinnen und Klienten ausserhalb ihres Wohnkantons von der Non-Profit-Spitex gepflegt. Dies hat eine Umfrage ergeben, die der Spitex Verband Schweiz kürzlich bei den Spitex-Kantonalverbänden durchgeführt hat.

Nach wie vor ist die Restfinanzierung dieser Pflegeleistungen (Anteil der öffentlichen Hand) kantonal unterschiedlich geregelt:

- In elf Kantonen stellt die Spitex den ausserkantonalen Klientinnen und Klienten Vollkosten in Rechnung. Das heisst: Die KlientInnen müssen den Finanzierungsanteil der öffentlichen Hand im Wohnkanton selber beantragen.
- In zwei Kantonen stellt die Spitex dem Wohnkanton bzw. der Wohngemeinde die Restkosten in Rechnung.
- In sechs Kantonen werden die ausserkantonalen Klientinnen und Klienten gleich behandelt wie die innerkantonalen.
- In vier Kantonen variiert die Praxis von Gemeinde zu Gemeinde.

Der Spitex Verband Schweiz stellte diese Resultate der Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) zu und wies noch einmal darauf hin, dass die Finan-



Bild: Keystone/Alessandro della Valle

zierung der Pflegeleistungen von ausserkantonalen Klientinnen und Klienten dringend durch eine interkantonale Vereinbarung geregelt werden muss.

Die Gesundheitsdirektorenkonferenz diskutiert das Anliegen in der Arbeitsgruppe, die sich mit der Umsetzung der Pflegefinanzierung beschäftigt. Der Spitex Verband Schweiz wird 2012 über die Lösung informieren.



Bild: Keystone/Laurent Gilliéron

Eignen sich Stellensuchende für Pflegeberufe?

pd // Das Gesundheitswesen ist eine Wachstumsbranche, viel ist von Personalmangel in dieser Branche die Rede. Umso erstaunlicher ist es, dass die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) laufend Stellensuchende aus dieser Branche verzeichnen. Eine Studie der Arbeitsmarktbeobachtung Ostschweiz, Aargau und Zug (AMOS) zeigt das Ausmass der Arbeitslosigkeit sowie das Rekrutierungspotential dieser Personen.

2010 wurden rund 6000 Stellensuchende registriert, die einen Gesundheitsberuf ausgeübt hatten. Zu über 80% waren es Frauen, mehrheitlich Schweizerinnen, mittelmässig bis gering qualifiziert. Etwa die Hälfte aller Stellensuchenden hatte vor der Arbeitslosigkeit einen Pflegeberuf ausgeübt. Die Befragung von über 1000 Personen zeigte, dass Stellensuchende im

Vergleich zu Erwerbstätigen sogenannten «isolierte Defizite» aufweisen, die unter anderem die Teamarbeit negativ beeinflussen können. Oft führen denn auch Konflikte im Arbeitsteam zur Arbeitslosigkeit. Weitere Defizite betreffen fachliche Kompetenzen, berufliche Anpassungsfähigkeit und Laufbahnstabilität. In einem grossen Bereich der persönlichen Voraussetzungen wiesen die Stellensuchenden jedoch keine Defizite auf, was die Chancen zur Reintegration in den Arbeitsmarkt erhöht.

Im Rahmen der Studie wurden Ideen zur Reduktion und Umgang mit Arbeitslosigkeit entwickelt. Wichtige Schwerpunkte, die auch die Spitex betreffen, sind eine verstärkte Bedarfsabklärung und die engere Zusammenarbeit der Arbeitsmarktbehörden mit den Arbeitgebenden.

➤ www.amosa.net/gesundheitswesen

Medikamente richten: KLV-Anpassung noch unsicher

red // Das Richten von Medikamenten bei der Pflege zu Hause ist auch aus Sicht des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) eine kassenpflichtige Leistung (s. Schauplatz Spitex 4/2011). Deshalb bereitete das BAG eine entsprechende Präzisierung der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) vor. Parallel dazu wollte Nationalrätin Bea Heim mit einer Motion den Bundesrat beauftragen, das Richten von Medikamenten als Pflichtleistung der Kassen zu regeln.

Der Nationalrat lehnte diese Motion in der Herbstsession aber ohne Diskussion ab. Ob der Bundesrat die vorgeschlagene KLV-Anpassung trotzdem gutheisst, wird erst nach Redaktionsschluss bekannt sein. Sollte der Bundesrat auf die Anpassung verzichten, müsste der Spitex Verband Schweiz den Gerichtsweg beschreiten. Die Empfehlungen des Spitex Verbandes Schweiz zu Händen der Basisorganisationen bleiben somit bis auf Weiteres gültig.

SPEZIALKONDITIONEN FÜR SPITEX-ORGANISATIONEN

Merkblätter zu den Branchenabkommen des Spitex Verbands Schweiz siehe www.spitex.ch > der Verband > Mitgliederbereich > Materialbeschaffung. Login-Angaben bei Ihrem Kantonalverband erhältlich.



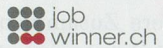
AUTO-FLOTTENRABATT auf diversen Marken	Rabatt für Spitex-Organisationen und Mitarbeitende auf Opel, Subaru, Fiat/Lancia/Alfa Romeo, Smart/Mercedes, Renault, Citroën, Konditionen siehe Merkblätter auf www.spitex.ch
AXA WINTERTHUR Berufliche Vorsorge	Speziell auch auf Teilzeitbeschäftigung in der Spitex zugeschnittene Lösung für die berufliche Vorsorge (BVG). Herr Stephan Huwiler, Tel. 052 261 55 96, www.axa.ch/spitex
GARAVENTA Treppenlifte, Sitzlifte	Spezialkonditionen für Spitex-KlientInnen beim Kauf eines Sitz-/Treppenlifts. Frau Planzer, Tel. 041 854 78 24, raziella.planzer@garaventa.com , www.garaventalift.ch
IBA BÜROMATERIAL Direktversand	Sonderkonditionen für Spitex. Keine Versandkosten, kein Mindestbestellbetrag, kein Kleinmengen-zuschlag. Versand gleichentags bei Bestellungseingang bis 17h00. Tel. 0800 82 82 82, www.iba.ch
SALZMANN MEDICO Pflegeprodukte, Hilfsmittel	Rabatt für Spitex-Organisationen auf dem ganzen Sortiment. Tel. 071 282 12 12, medico.sg@salzmann-group.ch , http://medicoshop.salzmann-group.ch
SMITH & NEPHEW Wundversorgung	Rabatt auf diverse Artikel der chronischen Wundversorgung. Bestellliste auf www.spitex.ch ausfüllen und faxen an 062 624 56 81 oder mailen an swiss.cservices@smith-nephew.com
WEBWAYS AG Web-Lösungen	Spitex-Website für Spitex-Organisationen www.spitex-website.ch , Stellenportal www.spitexjobs.ch Tel. 061 695 99 99, Herr Felix Glanzmann, info@webways.ch
ADECCO Medical&Science Personalvermittlung	Spitex-Spezialkonditionen für Personalvermittlung im Gesundheitswesen. Tel. 044 315 15 50, Herr Valeri, gianni.valeri@adecco.ch , www.adecco.ch
UEBELHART AG Partnerdruckerei	Vielfältiges Sortiment für Spitex-Organisationen: Drucksachen aktuelle Werbekampagne, Logo-Drucksachen, Werbeartikel. Tel. 032 622 89 46. Online-Shop www.uebelhart-online.ch

Spitex-Stellenmarkt

Hier finden Sie qualifizierte MitarbeiterInnen

www.spitexjobs.ch

Unsere Partner:



Betreiber: webways ag | Eulerstrasse 51 | 4051 Basel | Tel. 061 695 99 99 | www.webways.ch | E-Mail: info@webways.ch

Spitex-Website für Ihre Spitex

Ihre Vorteile:

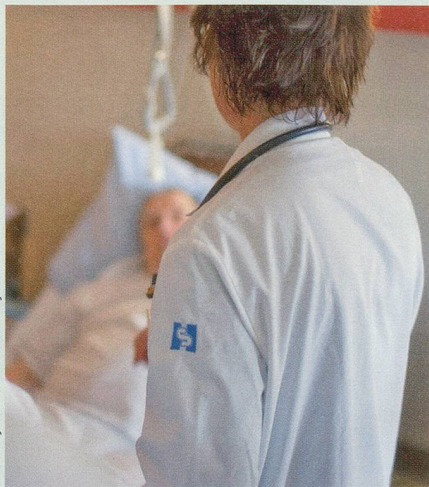
- ✓ Offizielle Spitex-Gestaltung
- ✓ Modular und jederzeit ausbaubar
- ✓ Ohne Vorkenntnisse bedienbar
- ✓ Support und Weiterentwicklung
- ✓ Spitex-Sonderkonditionen: bereits ab CHF 1666

Musterwebsite anschauen:
www.spitex-website.ch



Beratung: webways ag | Eulerstrasse 51 | 4051 Basel | Tel. 061 695 99 99 | www.webways.ch | E-Mail: info@webways.ch

Bild: Keystone/Gaetan Bally



DRG im Spitalalltag

pd // Der Verband Zürcher Krankenhäuser hat eine 25-minütige Schulungs-DVD für Mitarbeitende von Spitälern, Spitex und Pflegeheimen produziert. Im Film «DRG im Spitalalltag» werden das neue Abrechnungssystem Swiss-DRG sowie die Chancen und Herausforderungen insbesondere für die Spitäler aufgezeigt. Die DVD kann beim VZK für 80 Franken bezogen werden.

➔ www.vzk.ch

Angebote zur Weiterbildung

red // Anfangs Dezember ist das Weiterbildungsangebot 2012 der Ostschweizer Spitex-Kantonalverbände erschienen. Das umfassende Kursprogramm richtet sich sowohl an Mitarbeitende wie auch an Vorstands- und Behörden-

mitglieder. Die Kursübersicht befindet sich auf den Webseiten der Verbände (z.B. www.spitexzh.ch).

Auch die Spitex Stadt Luzern bietet 2012 ein Weiterbildungsprogramm für Spitex-Fachleute an. Die Kurse stehen Mitarbeitenden anderer Spitex-Organisationen offen. Kursübersicht:

➔ www.spitex-luzern.ch

Attestausbildung vorbereiten

pd // Die Stiftung ECAP Zürich bietet einen Vorbereitungskurs für Migrantinnen und Migranten aller Nationalitäten an, welche Kenntnisse der deutschen Sprache besitzen und sich für die eidgenössisch anerkannte Attestausbildung Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales EBA interessieren und das Zertifikat Deutsch Plus erreichen wollen. Die Kursdauer: 3. Februar 2012 – 31. Mai 2013, einmal wöchentlich.

➔ www.ecap.ch

Hatt-Bucher-Stiftung

red // «Not lindern» und «Freude bereiten» sind zwei Ziele der Hatt-Bucher-Stiftung. Die Stiftung nimmt auch von Spitex-Organisationen Gesuche für Einzelfall- und Projekthilfe aus dem Altersbereich entgegen. Die Gesuche werden vier Mal im Jahr beurteilt. Die Eingabefristen für 2012 und weitere Informationen finden sich unter:

➔ www.hatt-bucher-stiftung.ch

Spitex-Statistik 2010

red // 2010 betreuten 1162 Spitex-Leistungserbringer nahezu 263 000 Personen oder 3,3% der Bevölkerung. 80% des Leistungsvolumens wurde von der Non-Profit-Spitex erbracht. Diese Zahlen hat das Bundesamt für Statistik kürzlich veröffentlicht. Neu enthält die Statistik neben der Non-Profit-Spitex auch 168 kommerzielle Organisationen und 377 selbständige Pflegefachpersonen. Die Zahlen für die Non-Profit-Spitex: 13 000 Vollzeitstellen, 220 000 KlientInnen und rund 13 Mio. geleistete Stunden. Alle Leistungserbringer eingeschlossen nahm der Aufwand um 15% zu, was einem Kostenanteil im Gesundheitswesen von 2,6% entspricht. Eine geleistete Stunde kostete durchschnittlich 99 Franken.

➔ www.statistik.admin.ch

Schauplatz Spitex 1/12: IT: Probleme und Lösungen

red // Der Umgang mit der Software ist zuweilen hart. Diesen Eindruck gewinnt, wer sich bei Spitex-Organisationen umhört. Natürlich ist die Spitex nicht die einzige Branche mit solchen Problemen. Soeben hat der Bund ein millionenschweres IT-Projekt für den papierlosen Schriftverkehr gestoppt. Das kann sich die Spitex nicht leisten. Deshalb versuchen wir schon mal etwas Licht ins Dunkel zu bringen.

Impressum Schauplatz Spitex

Herausgeber // Trägerverein Schauplatz Spitex, c/o Spitex Verband Kanton Zürich, Schärenmoosstrasse 77, 8052 Zürich.
Website: www.schauplatz-spitex.ch
Code für Archiv: hU2sC

ISSN 16645820

Erscheinungsweise // 6x im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember).

Abonnemente // Abodienst Schauplatz Spitex, Industriestrasse 37, 3178 Bödingen, 031 740 97 87, abo@schauplatz-spitex.ch.
Jahresabonnement: Fr. 60.–. Für Spitex-

Mitarbeitende aus Trägerkantonen: Fr. 40.– (AG, AI, AR, BE, GL, GR, LU, NW, OW, SH, SG, SO, SZ, TG, UR, ZG, ZH).

Redaktion // Kathrin Spring, Leitung (ks), Marius Schären, Produktion, Layout (ms), Annemarie Fischer (fi), Christa Lanzicher (cl).
redaktion@schauplatz-spitex.ch.

Mitarbeit an dieser Ausgabe // Christine Aeschlimann, Peter Früh, Helen Jäger, Sarah King, Maja Mylaeus, Karin Meier, Senta van de Weetering, Niklaus von Deschwanden.

Visuelle Konzeption // Clerici Partner AG.

Auflage // 4400 Exemplare

Anzeigen // Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien, Förlibuckstrasse 70, Postfach, 8021 Zürich, 043 444 51 09.
spitex@fachmedien.ch.

Druck // UD Print AG, Reusseggstrasse 9, Postfach, 6002 Luzern, 041 491 91 91.
info@ud-print.ch.

Redaktions- und Inseteschluss // 17. Januar 2012 (Ausgabe Nr. 1/2012).
Verwendung der Artikel nur mit Genehmigung.